



Die Neuzugänge der SpVgg Illkofen: (knieend von links) Christian Wagner, Alexander Ulrich, Michael Flotzinger, Daniel Herrmann, (stehend) Trainer Toni Wittmann, Vorstand Dr. Elmar Vilsmeier, Benjamin Knauff, Michael Köck (eigene Jugend), Tobias Schuller, Andreas Voggesberger (eigene Jugend) und Abteilungsleiter Tobias Schiller

Foto: Lex

Illkofen nimmt Abschied vom „Libero“

TRAINERWECHSEL Toni Wittmann bringt von SV Fortuna fünf neue Spieler mit und führt beim Kreisklassisten die Viererkette ein.

VON TINO LEX, MZ

ILLKOFEN. Mit dem 11. Platz in der Kreisklasse möchte sich die SpVgg Illkofen nicht zufriedengeben. Deshalb suchten die Vereinsverantwortlichen, allen voran Fußballabteilungsleiter Tobias Schiller, nach einer Lösung. Ein neuer Trainer, neue Spieler und ein sportlich schlüssiges Konzept sollten her. In der Person von Toni Wittmann wurde man fündig. Der 32-Jährige trainierte bislang die zweite Mannschaft des SV Fortuna und konnte mit dieser Truppe einen Aufstieg verbuchen. Außerdem hielt er sich mit seinen Mannen im oberen Tabellenviertel der neuen Liga. Die MZ fragte nach den Zielen des jungen Trainers.

Herr Wittmann! Sie haben in Ihrer noch jungen Trainerkarriere die zweite Mannschaft des SV Fortuna erfolgreich geführt. Warum jetzt der Wechsel zur SpVgg Illkofen?

Toni Wittmann: Ich habe mit der

zweiten Mannschaft viel erreicht, doch jetzt wollte ich eine erste Mannschaft trainieren. Der Abteilungsleiter von Illkofen, Tobias Schiller, rief mich an und ich sagte sofort zu.

Sie haben die Mannschaft nur einmal im laufenden Spielbetrieb in der letzten Saison gesehen. Wie war Ihr Eindruck?

Das war nicht gerade das beste Spiel der Mannschaft. Außerdem habe ich erkannt, dass ihr System nicht gerade das modernste ist.

Konkret, was heißt nicht das modernste?

Nun ja. Illkofen spielte mit einem Libero, das kann's ja wohl nicht sein. Moderner Fußball wird heute mit einer Vierkette, zwei Sechsern und einem Dreier-Mittelfeld sowie einer Spitze gespielt. Dortmund, Bayern, alle großen Mannschaften spielen diese Art Fußball. Das muss ich unseren Jungs noch beibringen.

Sie haben von der SV Fortuna fünf Mann mitgebracht. Außerdem steht mit Michael Flotzinger jetzt ein relativ junger, dennoch

erfahrener Mann im Kasten. Was haben Sie in der nächsten Saison vor? Wollen Sie aufsteigen?

Nein, so weit wollen wir nicht vorausschauen. Erstmals will ich mit dieser Mannschaft richtig guten Fußball spielen. Sie müssen sich erst finden und dann werden wir sehen. Zumindest möchte ich einen einstelligen Tabellenplatz erreichen.

Haben Sie ein besonderes Problemkind in der Mannschaft entdecken können?

Wir müssen die Abwehr stabilisieren. Da muss effektiv von hinten rausgespielt werden und dies wird uns gelingen, wenn wir alle an einem Strang ziehen.

Beim Trainingsauftakt konnte man sehen, dass Sie den Teamgeist sehr hoch hängen. Ihnen scheint sehr wichtig zu sein, dass es keine Grüppchenbildung gibt. Wie wird Ihnen das gelingen bei den vielen

Neuzugängen?

Wittmann: Die Jungs, die ich mitgebracht habe, sind alle sehr verträglich und werden sich mit der bestehenden

Mannschaft schnell anfreunden. Einige von ihnen hatten nur drei Minuten von zuhause zum Fortunaplatz. Sie wollen aber lieber hier spielen und etwas reißen. Ich denke, das sagt genug über die Motivation der Spieler aus.

Dass Sie das nicht aus Spaß machen, darauf deutet auch der frühe Trainingsbeginn hin. Sechs Wochen vor Saisonbeginn starten Sie mit dem ersten Training. Gehen Sie mit Illkofen ins Trainingslager?

Nein, Trainingslager nicht, aber wir werden einen Sonntag lang ein Trainingscamp abhalten. In der Vorbereitung werden wir am Spitalcup teilnehmen sowie bei einem zweitägigen Turnier beim SV Sarching.

Eine Frage zum Bundesligisten SSV Jahn. Wie schätzen Sie dessen Chancen zum Verbleib in der Liga ein?

Hier gibt es durchaus Parallelen zu Illkofen: Neuer Trainer, viele Neuzugänge, freilich in einer anderen Dimension. Dennoch: Es wird wie bei uns ein hartes Stück Arbeit werden. Aber ich denke, der Jahn wird die Liga halten.

Und wer holt den Europameistertitel?

Ich glaube, das stärkste Team wird den Titel holen und das ist derzeit Deutschland!

INTERVIEW



TONI WITTMANN
Trainer

Haben Sie weitere Fragen? Schreiben Sie uns! neutraubling@mittelbayerische.de